

Bezirksregierung Köln

| |
|--|
| Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates |
| <u>Sachgebiet:</u> Anfragen |
| Drucksache Nr.: KRS 16/2015 |
| 4. Sitzungsperiode |

Köln, den 11.02.2015

Vorlage für die 2. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates am 20. Februar 2015

**TOP 7a: Anfrage der SPD Fraktion zur Situation der Depo-
nien im Regierungsbezirk Köln**

Rechtsgrundlage: § 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)

Berichterstatter: Frau Müller, Dez. 32, Tel.:0221-147-2386

Inhalt: Anfrage vom 06.02.2015 (Seiten 2-3)
Antwort der Bezirksregierung (Seite 4)

| |
|--|
| Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen stimmt dem Vorschlag der Regionalplanungsbehörde zu. |
|--|

| | | |
|--------------------|---------------------|--------------|
| Sachgebiet: | Drucksache | Seite |
| Anfragen | KRS 16 /2015 | 2 |

SPD-Fraktion im Regionalrat Köln



An den
Vorsitzenden der Kommission für Regionalplanung und
Strukturfragen des Regionalrates
Herrn Thorsten Konzelmann
Bezirksregierung Köln
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Tel. 0221 1301507
Mobil 0171 / 56 64 09 3
Fax 03222 372 638 6
info@spd-regionalrat-koeln.de
www.SPD-Regionalrat-Koeln.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Köln
IBAN DE43 3705 0198 0013 9739 46
BIC Swift COLSDE33

Konto 13 97 39 46
BLZ 370 501 98

6. Februar 2015

2.Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln am 6. Februar 2015

Anfrage gem. § 11 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Konzelmann,
wir bitten Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Kommission für
Regionalplanung und Strukturfragen am 6. Februar 2015 aufzunehmen.

Situation der Deponien im Regierungsbezirk Köln

Mit dem Entwurf des neuen AWP ist die Situation der Deponien nicht geklärt. Er trifft keine Aussagen
zu den noch möglichen Aufnahmekapazitäten der Deponien und damit zur Versorgungssicherheit.
Ausgeklammert wird mit diesem Entwurf zum AWP auch, wie steht es mit der privaten Entsorgung in
den Deponien.

Die SPD-Fraktion will mit dieser Anfrage Licht in das Dunkel ungeklärter Fragen bringen.

Fragenkatalog:

Wieviel Deponien gibt es im Regierungsbezirk Köln?,
bitte nach Standorten und Klassifizierungen der aufzunehmenden Abfälle auflisten.

Wieviel Volumen ist in diesen Deponien noch vorhanden?

Gibt es Hochrechnungen, ab wann für die jeweiligen Deponiestandort verfüllt sind?

Ist dabei das Aufkommen aus auch privater Anlieferung berücksichtigt,
wenn nein,

mit welchem Aufkommen privater Entsorger ist in den einzelnen Standorten zurechnen?

Wer trägt hier die Verantwortung für die Entsorgungssicherheit?

Welche Deponie hat noch die Möglichkeit der Erweiterung?

- a) nach bestehenden Regionalplan
- b) oder nur mit Regionalplanänderung

Wo sind keine Erweiterungen der Deponien möglich bzw. wurden Erweiterungen abgelehnt?

Aus welchen Gründen wurden geplante Erweiterungen abgelehnt?

Welche Flächen im Regionalplan Köln sind theoretische Standorte für eine Deponie?

Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Mengen, die in den Deponien angeliefert werden, zur
verringern bzw. verhindern?

| | | |
|---------------------------------------|--|--------------------------|
| Sachgebiet: Anfragen | Drucksache KRS 16 /2015 | Seite 3 |
|---------------------------------------|--|--------------------------|

SPD-Fraktion im Regionalrat Köln



Kann eine Klassifizierung von Recyclinggut, das für die Deponierung vorgesehen ist und stattdessen anderweitig verwendet werden kann, dazu führen, dass die zu deponierende Menge erheblich kleiner wird?

Kann geplantes Deponiematerial durch eine Klassifizierung beim Recyceln anderweitig verwendet werden?(zum Beispiel beim Straßenunterbau)

Wie viel Recyclinganlagen gibt es im Regierungsbezirk Köln und wie viele sind derzeit in der Lage ihr recyceltes Material zu klassifizieren?

Können die öffentlichen Straßenbaulastträger (Städte, Kreise, Länder und Bund) aufgefordert/angewiesen werden, bei Ausschreibungen für den Straßenbau den Einsatz von klassifizierte recyceltes Material zur Bedingung zu machen, um auch hier Deponiemengen zu verringern?

Welche Einsatzmöglichkeiten sind bekannt, um klassifiziertes Deponiegut anderweitig zu verwenden?

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Neitzke
Fraktionsvorsitzender

| | | |
|--------------------|---------------------|--------------|
| Sachgebiet: | Drucksache | Seite |
| Anfragen | KRS 16 /2015 | 4 |

Vorschlag der Regionalplanungsbehörde

Die Regionalplanungsbehörde schlägt vor, die Situation der Deponien im Regierungsbezirk Köln auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der KRS am 08.05.2015 zu setzen. Unter diesem Tagesordnungspunkt könnte dann auch der Fragenkatalog der SPD Fraktion abgearbeitet werden.